

Losung und Lehrtext für den 2. November 2024

Der HERR wird einem jeden seine Gerechtigkeit und Treue vergelten.

1.Samuel 26,23

Paulus schreibt: **Richtet nicht vor der Zeit, bis der Herr kommt, der auch ans Licht bringen wird, was im Finstern verborgen ist, und das Trachten der Herzen offenbar machen wird. Dann wird auch einem jeden von Gott Lob zuteilwerden.**

1.Korinther 4,5

Am Allerseelentag 2024 möchte ich sie an den 31. Oktober 1999 erinnern.

Vor 25 Jahren wurde in Augsburg die „Gemeinsame Erklärung zur Rechtfertigungslehre“ unterschrieben vom Lutherischen Weltbund und der Katholischen Kirche. Reformierte und methodistische Christen, auch die Anglikaner sind später dieser Erklärung beigetreten. Ein Satz daraus lege ich ihnen heute vor:

„Gemeinsam bekennen wir: Allein aus Gnade im Glauben an die Heilstat Christi, nicht aufgrund unseres Verdienstes, werden wir von Gott angenommen und empfangen den Heiligen Geist, der unsere Herzen erneuert und uns befähigt und aufruft zu guten Werken.“

– GER 15

Die Einigung stelle ich mir vor wie ein Haus mit mehreren Fenstern und Türen. Da gibt es Türen, durch die evangelische Christen gerne eintraten in das Haus der Rechtfertigung und Fenster vielleicht mit einem Glasmosaik von Martin Luther durch das Licht ins Haus kommt. Und auch katholische Christen haben ihre Tür in dieses Haus und Fenster geschmückt mit Heiligen, durch die Licht hereinfällt. Die Türen stehen für unsere je eigenen Weisen von Rechtfertigung aus Gnade in Glauben und den guten Werken zu sprechen, zu glauben, zu handeln.

Das ist das Geniale an Konsenspapieren möglichst alle Beteiligten unter einem Dach zu sammeln und zu

erleben: Wir befinden uns im gleichen Haus oder „Wir sitzen in einem Boot!“ Das ist für mich ein wunderbares Wirken des Heiligen Geistes.

Als katholischer Christ fühle ich also in der heutigen Losung und im Lehrtext schon eine Aufforderung zu guten Werken, die Gott vergelten wird. Wer durch die evangelische Tür gekommen ist, wird ergänzen: Den Himmel kannst du dir nicht verdienen. Rechtfertigung ist Geschenk Gottes aus Gnade im Glauben. UND: Beide Aspekte finden sich in dem einen Satz den ich ihnen vorgelegt habe.

Der heutige Tag wird am Abend in Hornbach beendet mit einem ökumenischen Gebet am Grab des heiligen Pirminius im Klosterbezirk um 17 Uhr.

Eine gute Gelegenheit zu erleben: Wir befinden uns im gleichen Haus! ODER; Wir sitzen in einem Boot! Dazu lade ich sie herzlich ein.

Diakon Paul Beyer,
Pfarrei Heiliger Pirminius, Contwig